

Vikare, Kapläne von "St.Laurentius" Ahrweiler

(und Altaristen der St.Laurentius-Kirche))

Altarstiftungen

- 1325 Februar 2 Stiftung der Vikarie zu Ehren des *hl.Kreuzes* und der *hl.Maria*. (Stadtarchiv)
- 1333 Februar 21 Errichtung der *Johannes-Baptist*-Vikarie in der Pfarrei Ahrweiler. (Schug, S.19)
- 1347 April 27 Stiftung des *Apostel-Altars*. (LHAK Kurköln 892) Wird 1608 den Vikarien zum *hl.Kreuz* und zum *hl.Johannes Baptist* incorporiert (Schug, S.18)
- 1351 Januar 1 Stiftung eines Altars zu Ehren der *Mutter Gottes*, des *hl.Kreuzes*, des *hl.Georg* und der *hl. Katharina* (1553 eingegangen) (Stadtarchiv 21)
- 1351 Januar 13 Stiftung des Altars zu Ehren der *hll.Drei Könige*, des *hl. Severin*, der *hl.Barbara* (vor 1553 eingegangen) und der *hll.Märtyrer Chrysanthus und Daria*. (REK VII 117)
- 1360 April 23 wird der *Vissenichschener Altar* in Pfarrkirche zu Ahrweiler genannt (LHAK Kurköln 160)
- 1473 September 13 Stiftung des *Sebastianus-Altars* (StaA A 180)
- 1513 In der Pfarrei bestehen neun Vikarien: *S.Crucis*, *S.Catharinae* (1553 eingegangen), *S.Huberti* (1553 eingegangen; 1779 wieder eingerichtet), *S.Joannis Baptistae*, *S.Sebastiani*, *S.Mariae Virginis*, *SS. Apostelorum* (1608 aufgeteilt), *S.Barbara* (vor 1553 eingegangen), *S.Annae* (vor 1553 eingegangen) (Schug, S.18, 36)
- 1610 *St.Niclasaltar* im Turm zu Ahrweiler. Nach Zerstörung des Turmes wurde der Altar in die Pfarrkirche auf dem Gewölbe (Empore) übertragen (LHAK Kurköln 923)

1347 Tilman Bacharach

geb.in Ahrweiler. Stiftung der *Apostel*-Vikarie durch Quirinus Schultheiss und Johannes Bacharach. Erster Priester ist Tilman Bacharach. (St.A.Ko.2.892; Stadtarchiv 21)

1351 Paulus

1351 Januar 1: Kaplan in Ahrweiler. Stiftung eines Altars zu Ehren der Mutter Gottes, des hl.Kreuzes, des hl.Georg und der hl.Katharina in der Pfarrkirche zu Ahrweiler. Es siegelt u.a.: Paulus, Kaplan in Ahrweiler (Stadtarchiv)

1351 Heinrich Geeder

13.Januar 1351 Stiftung des Altars zu Ehren der hll.Drei Könige, des hl. Severin, der hl.Barbara und der hll.Märtyrer Chrysanthus und Daria. Auf Wunsch der Stifter hat der Pfarrer Tilmann von Ahrweiler dem Ahrweiler Priester Heinrich Geeder diesen Altar übertragen. (REK VI 117)

1360 Johann von Landskron

1360 April 23: Altarist des *Vissenichschen* Altars in der Pfarrkirche zu Ahrweiler. (LHAK Kurköln 160)

1370 Heinrich Geider

1370 Juni 26: Priester Heinrich Geider, Altarist des Altars, der den hll.Drei Königen, dem hl.Chrysanth und der hl.Daria geweiht ist. Siehe auch Urkunde vom 13.01.1351. (LHAK Kurköln 162)

1383 Johann Ulner

Hl.Kreuz-Vikarie;resigniert 1383 März 3 (Frick 825; Marx IV,38)

1383 Godefried Schultheiss

ab 1383; Vikarie Hl.Kreuz (Marx; IV 36)

1389 Reinard Boeschaer

Altarist am Heilig-Kreuz-Altar zu Ahrweiler (LHAK Kurköln 163)

1395 Godart Goepgen

1395 Juni 24: Godart Goepgen (auch:Goeschen) Altarist des St.Katharinen-Altars in der Pfarrkirche Ahrweiler, verpachtet verschiedene Güter. (Stadtarchiv)

1396 Godart von Goch

1396 Juni 25: Kaplan Godart von Goch zu Ahrweiler erwirbt Weingarten auf dem Graben bei der Adenbach. (LHAK Kurköln 900) In Urkunde vom 1.April 1419 Gerhard von Goch genannt. (Bourtscheid, Bd.I,95)

1405 Johannes Eyschoygh

1405 August 12: Der Official der Kölner Kurie befiehlt dem Priester Eyschoygh, seinen Altar zum hl.Kreuz und zur hl. Maria in der Pfarrkirche zu Ahrweiler gemäß den Bestimmungen der Stiftungsurkunde zu versehen. (Pfarrarchiv)

1412 Johann Schäfer

Altarist am St.Apostel-Altar (St.A.Ko. 2.892)

1473 Peter Hemps (Heymps).

1473 September 13: Stiftung des Sebastianusaltars durch eine gewisse Drucka; erster Altarist wurde ihr Enkel, Peter Hemps. Verpflichtung Teilnahme am Chordienst. Peter Hemps wird urkundlich am 20.Februar 1501 als Altarist in Ahrweiler genannt. Am 2.April 1500 ist Peter Heymps Rektor in Bachem. Sein Testament wird am 24.August 1506 bestätigt. (Frick 1004; Stadtarchiv 101, 108, 112)

1475 wird für Ahrweiler eine Knabenschule nachgewiesen. Diese Schule stand unter pfarrherrlicher Regie; das Gebäude stand auf Prümer Boden neben dem Pfarrhof. Lehrer war einer der Vikare.

1475 Johann Schoylmeysters
 1475 Oktober 1 (Name oder Beruf), Altarist St.Katharinenaltar
 (Stadtarchiv 80)

1482 Peter Bynnen
 1482 April 14: Altarist am St.Katharinen-Altar in Ahrweiler
 (LHAK Kurköln 167)

1482 Bruder Wynant
 1482 April 14: Bruder Wynant, der Verweser (verweerer) des
 Frühmeßaltars (LHAK Kurköln 167)

Im Jahre 1513 zählte die Pfarrei Ahrweiler neun Vikarien: Heilig-Kreuz-Vikarie; Katharinen-Vikarie; Hubertus-Vikarie; Johannes-Baptiste; Sebastianus-Vikarie; Mariae-Virginis-Vikarie; Apostel-Vikarie; Barbara-Vikarie; Anna-Vikarie.

1516 Hilger v.Heimersheim
 Vikar in Ahrweiler (Marx IV,40)

1557 Johannes Marss
 Vikar in Ahrweiler (St.A.Ko.2.917)

1557 Peter Opsen
 Vikar in Ahrweiler (St.A.Ko. 2.917)

1572 Nikolaus Rick
 1572 August 1 Nikolaus Rick als Dechant des Burdekanates genannt; + 6.Februar1585. Nach dem Verzeichnis für das Hospital von 1598, hatte er, der auch Vikar in Ahrweiler gewesen war, 220 Taler diesem Hause vermacht. Bestätigung des

Testamentes durch den Offizial der Kurie des Erzbischofs von Köln am 27.Juli 1585 (Stadtarchiv 159); *Erwähnung der Stiftung in der Jahresrechnung des Hospitals vom 28.Sept.1607: herr Nicolaus Rick, vicarii altaris scti Sebastiani, seliger*. Protokoll über die Testamentsvollstreckung (Stadtarchiv 462; 1585-1593). Nikolaus Riquinus, alias Montermann, 1545 Pastor in Holzweiler ist vielleicht identisch mit Nikolaus Rick. (Frick 1189)

1591 Vikar Winrichs

1591 November 6: Visitation der Schule durch Vikar Winrichs, Bürgermeister Krup, u.a. StaA A 243

1593 Heinrich Fabritius Basem

1593 Juni 2: Vikar St.Joannes Bapt. 1595 April 30 Henrico Basem; 1596 April 6 Henricus Fabritius Basem; 1604 November 11 Henricus Basem; Mitunterzeichner der Wiedergründungsurkunde der Bruderschaft zur allerseeligsten Jungfrau Maria am 1.Febr.1609. Am 18.März 1604 als Zeuge genannt (Stadtarchiv 168). + 1612 (Frick 1208).

1595 Johann Kemp

1595 April 30: *Joanni Kempio cicario altaris S.Crucis et Sacellano...brudern dero geistlicher bruderschaft Sanci Spiritus uff der Ahr...* Krudewig 3

1602 Heinrich Fabritius

(identisch mit Heinrich Fabritius Basem?
Vikar St.Sebastianus-Vikarie in Ahrweiler (Marx IV,38)

1602 Engelbert Kratz

(ohne Jahreszahl; jedoch nach Marx IV,38 nach Fabritius)
Vikar der St.Sebastianus-Vikarie.

1603 Jakob Rick

lic.iur., wurde durch einen Verwandten, den kurfürstlichen Rat Gottfried Saltzfaß für die Studien gewonnen und widmete sich der Rechtswissenschaft. Sein Oheim, Dechant des Burdekanates, sorgte für die höhere Ausbildung. Als Lizentiat des Kirchenrechts war er um 1580 an der Rechtsschule in Köln beschäftigt. Zwei seiner Schriften sind im Druck erschienen: 1. De unione prolium Tractatus novus 1580. Von ihm selber verbessert 1598.

2. Defensio compendiosa, certisque modis astricta probae aquae frigidae. 1597. 1611 und 1620 ist er im Besitz der Vicarie S. Joannis Bapt. In seinem ausführlichen Testament vom 8. August 1620 vermacht er sein Haus, das er von seinem Oheim Nikolaus Rick geerbt hat, nebst 600 Talern, die noch bei der Stadt ausstehen, der neu errichteten Marianischen Bruderschaft in Ahrweiler. 1609 Februar 1: Mitunterzeichner der Wiedergründungsurkunde der Bruderschaft zur allerseligsten Jungfrau Maria + nach 1622. Vikar Jakob Rick läßt 1622 die Kreuzwegstationen erneuern.

(Katzfey 2.14; D.A. Köln Ahrdek. Gen. II u. III; D.A. Trier 14/III; Marx 3.473)

1604 Johann Kempen

Geboren in Ahrweiler, Vikar Hl. Kreuz-Vikarie. Pfarrer in Schuld. (Stadtarchiv B i.V.; Schug, S.38)

1604 Anton Rütger

auch 1620 genannt. Vikar Hl. Kreuz-Vikarie; 1628 bereits Jubilar. (VP 1628)

1604 Petrus Scheferig

Petrus Scheferig, Pastor zu Beul, verwaltet lt. Rechnung die Apostelvikarie in Ahrweiler. (Pfarrarchiv)

1607 C. Rijskirchen

1607 November 12 Vikar St. Joannis Bapt. (Stadtarchiv 169)

1613 Franz Krupp
Vikar Kapelle des hl.Nicolaus; (Marx IV,39)

1613 Christian Posthamius
identisch mit Christian Vetter, Sinzig ? (St.A.Ko.2.1246)

1616 Anno Weirich
geb.1592 in Ahrweiler, Weihetitel auf die Pfarrei Karweiler, ord. 1616, hatte in Köln und Koblenz bei den Jesuiten studiert (studia humaniora et poetica) 1628, auch 1646 Vikar genannt. Am 28.Juli 1646 assistiert er dem Pfarrer Vetter von Sinzig, als derselbe auf Befehl des Kurfürsten Ferdinand die Entsühnung der Pfarrkirche von Ahrweiler, die durch die französisch-weimarischen Truppen unter General Turenne am 11. Juli 1646 gotteslästerlich entweiht worden war, vornahm. In späteren Jahren hatte er die Sebastianus-Vikarie inne. Ob er jedoch stets in Ahrweiler gewohnt hat oder sich vertreten ließ, ist ungewiss, da er nach Katzfey 1636 Pfarrer in Euskirchen war. In seinem Testament gedenkt er seinen ehemaligen Lehrern und schenkt ihnen sein Haus in Wadenheim. 1628 beschwert er sich, daß er neben dem Pfarrer in der Zeit der Pest keine weitere Aushilfe habe, daß ferner der Pfarrer die Anniversarien nicht zur Zeit halte und auf die Zeit verschiebe, wo er sie selbst halten könne, auch er für die ewige Lampe schlecht Sorge. (Katzfey 2.66; Frick 427) Siehe Pfarrchronik 1646

1620 Andreas Becker
Vikar B.M.V. (Marx IV,40)

1625 Petrus Scheiferig
1625 April 18 Pastor zu Beul übernimmt mit Johann Scheus, Pastor in Karweiler, wöchentlich abwechselnd die Bedienung des Johannes-Altars.

1625 Johann Scheus

1625 April 18 Pastor zu Karweiler übernimmt mit Petrus Scheiferig, Pastor zu Beul, wöchentlich abwechselnd die Bedienung des Johannes-Altars.

1626 nennt ein Güterverzeichnis zehn Altäre in der Pfarrkirche zu Ahrweiler. Zu der Aufstellung von 1513: Nikolaus-Altar.1627

1627 Adam Fabri

geb.in Mering, 1627 Prof. in Prüm, später Kaplan in Ahrweiler, (Marx IV,39) Im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft lautet die Eintragung: "Adamus Merings vicarius in Ahrweiler Pastor zu Kesseling und Conventual zu Prüm".

Pfarrarchiv

1628 Stephan Schlich

geboren in Niederheckenbach, Pfarrer in Karweiler, versah er von dort die Hl.Kreuz-Vikarie. Investitur 17.August 1630. Im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft : "Stephanus Schleich vicarius S.Joannis in Ahrweiler und Pastor zu Carweiler." Er assistiert am 28.Juli 1646 bei der Neueinweihung der Kirche in Ahrweiler Am 11.Juli 1646 war die Kirche durch französische und weimarische Truppen gotteslästerlich entweiht worden. Pfarrer Christian Vetter aus Sinzig hatte mit den Vikaren Anno Weireich und Stephan Schlich die Kirche am 28.Juli 1646 feierlich entschönt. Vikar Schleich hatte die Monstranz der Pfarrkirche in das Haus des Johannes Gohr gerettet.

(Kinkel 96; Chronik Calvarienberg)

1635 Nikolaus Pratz

geb.in Trier, Prof.in Prüm, Kaplan in Ahrweiler, Vikar Hl.Kreuz, Mitglied der Hl.- Geist-Bruderschaft. + 26.Juli 1635 in Ahrweiler (Marx IV,39)

1644 Hubertus Dams

30.April 1644: Hubertus Dams, Vicarius S.Crucis (Pfarrarchiv)

29.Juli 1646: „Die Gemeinde von Ahrweiler kam, geleitet durch Herrn Kaplan Hubertus und den Herrn Anno, frühmorgens in feierlicher Prozession auf den Berg...“ Chronik Calvarienberg
 Siehe auch Urkunde 1662

1645 Christian Develich

Pfarrer in Heimersheim (Heymerschem) und Vikar B.M.V. in Ahrweiler. Mitglied er Hl.Geist-Bruderschaft. (Marx IV)

1646 Gottfried Krämer

^Gottfried Krämer ist Vikar in Ahrweiler Vikar. (A.N.Rh.11.30)

1662 Hubert Damus

geb.1616 in Ahrweiler; 1662 Vikar Heilig-Kreuz-Vikarie.Vertritt auch die Stelle eines Kaplans. (D.A.Köln Arcuens. Gen.I) Im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft lautet die Eintragung: "Hubertus Dahms vicarius St.Crucis in Ahrweiler."

1664 ? Siegerus

Vicarius in Ahrweiler". Eintragung im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft / ohne Jahresangabe; jedoch nach Hubertus Dahms (1662) und vor Servatius Roesgen (1667).

1665 Peter Marennes

Vikar B.M.V. (Marx IV,40)

1665 ? Joannes Mons

Sacellanus in Ahrweiler (Eintragung im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft, ohne Jahreszahl; jedoch nach Marner (1665) und vor Benedictus Edinger (1668), Pfarrer in Ahrweiler

1667 Konrad Linnich

Vikar in Ahrweiler (A.N.Rh.11.45)

1667 Peter Maler

Vikar in Ahrweiler (St.A.Ko. 2.171)

1669 Lambert Rösgen

wird am 21.September 1669 Subdiakon und Vikar HI.Kreuz-Vikarie, ord. 21.Dezember 1669. Im Jahre 1678 erhält er ein Kanonikat in Bonn, darf aber die Vikarie beibehalten. Er resigniert 1686, sein Nachfolger wurde Primus Fey.(Marx, IV 38) Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft in Ahrweiler.

1670 Erasmus Theves

Am 13.Juni 1670 war er Vikar in Ahrweiler -Vikarie Joannes Bapt.- und wurde 1684 Pfarrer in Ahrweiler. (Stadtarchiv 182)

1671 Konstantin Groven

Vikar St.Sebastianus (1671-91); seit 1688 Pfarrer in Oberlützingen (Marx IV,39) Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft in Ahrweiler. Gemäß Urkunde vom 18.Januar 1703 Resignation des Konstantin Groven (Laurentius 77) Siehe auch Urkunde 1700

1673 Josef Busch

Vikar in Ahrweiler (A.N.Rh. 12.48)

1676 Marus de Haen

geb.1649, ord.1676; Siehe auch Urkunde vom 22.Januar 1692. + 24.März 1698 (Marx IV,38)

1676 Anton Molitor

Vikar in Ahrweiler (A.N.Rh.11,51)

1677 Wirich Alden

Vikar in Ahrweiler

(Marx IV,40)

1677 Ludwig Schmitz

Vikar, ord.18.September 1677, + 1712,

(Marx IV,40)

1677 Peter Marner

geboren in Dernau, Rektor B.M.V. + 1684 (Marx IV,40) Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft

1682 Primus Fey

geb. 1650 in Wehlen/ Mosel; + 1727. Am 12.September 1682 war er Kaplan in Ahrweiler (Torsy C 1211). 1686 hatte er den Kreuzaltar inne. 1696 wurde er Pastor in Ahrweiler.

1684 Gottfried Scheifgen

1684 August 30 Vikar St.Johannes Baptiste. Johann Hugo, Erzbischof von Trier, Administrator von Prüm setzt den Kölner Kleriker Gottfried Scheifgen in die genannten Altarpfründe ein. Resig.1716. Sein Nachfolger wurde Tobias Westenberg (Stadtarchiv 182)

1684 Heinrich Develich

Rektor B.M.V. bis 1705

(Marx i.V.,40)

1688 Peter Develichgeboren in Ahrweiler, 1688 Juni 3 Vikar St.Laurentii; Subdia-
kon

(Marx IV,40)

1691 Georg Raquetgeb. 25.März 1665 in Schönberg, ord.1691, Kaplan in Ahrwei-
ler, wo er am 18.Januar 1703 starb. (Marx IV,39) -Georgius

Ranquet capellan zu Ahrweiler. Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft in Ahrweiler.

1692 Maurus de Haen

Erhält am 22.Januar 1692 die Kaplanei und die Hl.Kreuz-Vikarie der Stadt Ahrweiler, nachdem sie durch die Beförderung des Vorgängers Primus Fey frei geworden ist. (Pfarrarchiv)

1699 Peter Groven

1699 Januar 29 EB von Trier verleiht Peter Groven - nachdem sein Vorgänger verstorben ist - Altar und Vikarie des hl.Kreuzes in der Pfarrkirche zu Ahrweiler und ermahnt ihn, möglichst schnell den Stand des hl.Priestertums zu ergreifen (Pfarrarchiv 72)

1700 Johann Philipp Groven

Johann Hugo, EB von Trier und Administrator von Prüm, überträgt dem Johann Philipp Gröven, Altar und Vikaria des hl.Sebastian in der Pfarrkirche zu Ahrweiler, nachdem sein Vorgänger Konstantin Gröven seinen uneingeschränkten Rücktritt erklärt hat. Wilhelm Dresen bestreitet, daß der mit der Vikarie betraute Johannes Groven für sein Amt nicht qualifiziert sei. 1704 Juni 13: Johannes Groven erklärt, er habe nicht genug Geld, um einen kangen Prozeß führen zu können und überlasse die Vikarie dem Wilhelm Dresen. Siehe Akten 1704 Wilhelm Dresen. (Pfarrakten)

1702 Leonhard Ulrich

geb.in Ringen, 1702-13 Hl. Kreuz-Vikarie. Am 9.Nov.1702 erklärt der EB von Trier, er habe die von ihm ausgesprochene Verleihung der Vikarie des hl.Kreuzes an Leonhard Ulrichs getätigt, weil sie durch die Nichteinhaltung der Residenzpflicht des letzten Inhabers Peter Groven vakant geworden sei. (Pfarrarchiv). + 25.April 1713. (Marx IV,38) - Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft in Ahrweiler.

1704 Wilhelm Dresen

St.Sebastianus-Vikarie, erhält am 26.Juni 1705 Dispens von der Residenz in Ahrweiler wegen Fortsetzung des Studiums. 1712 erfolgte mehrmalige Aufforderung des Rates der Stadt Ahrweiler an ihn, Residenz zu halten. Am 25.Februar 1713 droht der Rat, binnen 3 Tagen die Gründe seiner Abwesenheit anzugeben, sonst werde er seines Amtes entsetzt. Am 2.Mai 1714 wurde die Absetzung seitens der kirchlichen Behörde ausgesprochen. Dresen wandte sich 1716 nach Rom. Sein Nachfolger wurde Johann Hartmann. (Urk.22.11.1710 Pfarrarchiv)
 Nach dem Tode des Vikars Wilhelm Dresen erhält am 31.März 1726 Heinrich Hermann Josef Marx die St.Sebastianus-Vikarie. (Pfarrarchiv)

1705 Peter Develich

Nachfolger des Heinrich Develich (1684). Geboren in Unkelbach; + 15.April 1738. In seinem Testament vom 13.März 1738 schenkt er Bücher an seine Geschwister, Haushälterin und Geistliche. Am Tage seiner Beisetzung sollen 12 Priester des hl. Opfer darbringen. Als Vergütung erhalten sie ein frugales Mahl und ein Capitellum. Bei dem Begräbnis sollen 8 einpfündige Kerzen angezündet werden, ebenso an seinem Grabe. Auf dem Hochaltar sind 4 einhalbpfündige und auf den Seitenaltären je 2 einhalbpfündige Kerzen bei den Exequien zu brennen. - Die Beerdigungskosten betragen 54 Taler; die Versteigerung des Mobilars ergab 133 Taler.
 (S.A.Köln, Ahrgaudek.12)

1705 Max Develich

Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft: „Maximilianus Hartardus Develich, Vicarius B.M.V.“

1710 Lotharius Negri

Capellan zu Ahrweiler und Conventual zu Prüm" Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft, ohne Jahreszahl, jedoch nach Leonhard Ulrich und vor Heinrich Remagen.

1713 Heinrich Remagen

(vielleicht Vikar in Altenahr ?) geb. 12.Mai 1681; + vor 16.September 1756 Vikar des Hl.Kreuzaltar (Marx IV,38) Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft in Ahrweiler.

1713 Martin Floßdorf

Karl, EB von Trier weist am 28.Mai 1713 den Kleriker Martin Floßdorf in die Hl.Kreuz-Vikarie in der Pfarrkirche zu Ahrweiler ein, nachdem der Vorgänger Leonhard Ulrich wegen Weggangs oder der Nichtwahrnehmung der persönlichen Residenzpflicht selbst frei gemacht hat. (Pfarrarchiv)

1716 Tobias Westenberg

geb. 21.Juni 1692 in Ahrweiler, ord.13.Februar 1716, + 22.Februar 1716, also 9 Tage nach der Weihe. Er erhielt schon vor der Weihe das Benefizium St.Johannes-Bapt. Gegen die Besitznahme der Vikarie hatte der Rat der Stadt protestiert, weil er am Stephanstage 1715 ein Dilerium hatte. Gestorben 1729. (D.A. Fr.III/ 14)

1720 Paulus Amtnes

geb.am 3.Oktober 1681 in Berle, ord.1706, 1720 - 1737 Kaplan in Ahrweiler, + 9.Dezember 1737 in Ahrweiler (Marx IV,40)

1725 Johann Leopold Hartmann

Priester der Diözese Münster, der jedoch die Stelle nicht antrat. Er resignierte 1726. Stadt und Bürgermeister hatten sich gegen ihn geklagt, weil er sich niemals in Ahrweiler aufhalte. Nur im Herbst käme er wegen des Weines; er so eher einem Weinhändler als einem Geistlichen gleiche. Darum wendet sich der Generalvikar an den Kurfürsten, daß derselbe in Rom vorstellig werde. (Marx IV,39)

1725 Hermann Josef Marx

geb. 1704 in Köln. Gemäß Bulle des Papstes vom 25.1.1725 wird dem Kleriker Heinrich Hermann Josef Marx die St. Sebastianus-Vikarie in Ahrweiler zugewiesen. 24.März 1755: „Vikar R.D.Henrici Hermanni Josefi Marx resigniert zugunsten R.D.Jacobi Giesen“. (Pfarrarchiv).Eintragung im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft: Henricus Josephus Marx, Vicarius S.Sebastiani in Ahrweiler.

1729 Max Develich

geb.1705 in Berkum, ord.1729, war in späteren Jahren bis 1773 Vikar in Ahrweiler, resig.; + 27.Dezember 1776 (Marx IV,40) Eintragung im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft: Maximilianus Hartardus Develich Vicarius B.M.V.

1729 Michael Hoffnagel

am 6.Dezember 1729 erhält Michael Hoffnagel die durch den Tod des Vikars Tobias Westenburg frei gewordene Vikarie des hl.Johannes Baptistae. (Pfarrarchiv)

1733 Constantin Ryskirchen

Sohn von J. und A.M.Grubens, ord. 30.September 1731, 1733 approbiert für Ringen, erhält kurz darauf die Vikarie S.Joannis-Bapt. in Ahrweiler. Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft in Ahrweiler. + vor 25.August 1756.

1745 Gregorius Gerhards

geb. 1711 in Trier; + 13.März 1761.Er wurde am 16.Dezember 1745 Kaplan in Ahrweiler (Torsy C 1215) und am 30.09.1756 Pastor in Ahrweiler.

1749 Peter Josef Rysskirchen

Priester Peter Josef Reißkirchen in der Urkunde vom 26.November 1749 genannt. Pfarrarchiv

28.August 1765 Vikar Rijsskirchen +; KB 2/9

1750 Rütger Richardts

Vikar in Ahrweiler

(Marx IV,41)

1753 Knieps ?

1754 Jakob Giesen

Bulle des Papstes Benedikt vom 14.Februar 1754: Der Papst weist dem Kölner Kleriker der Diözese Köln, Jakob Giesen, die St.Sebastianus-Vikarie in Ahrweiler zu. Der Amtsvorgänger Heinrich Hermann Marx (Vikar in Ahrweiler 31.März 1726) hat resigniert. (Pfarrarchiv) Papst Pius VI. nimmt die Resignation des Vikars Jacob Giesen (des Älteren) an und ernennt Jakob Giesen (den Jüngeren) zum Nachfolger der St.Sebastianus-Vikarie, 25.November 1777 (Pfarrarchiv).

1755 Johann Jakob Giesen

geb. 20.05.1708 in Ahrweiler, Sohn von A.und M.Beckers, ord. 30.Mai 1733, erhält 1755 die Sebastianus-Vikarie, erresigniert am 01.März 1778.. Pfarrarchiv .

1756 Max Scheffer

geb. 1.Oktobere 1727 in Ahrweiler, Sohn Bürgermeister J.Georg und Gudula Develich, ord. 9.März 1754, erhält am 16.Sept. 1756 nach dem Tode von Heinrich Remagen die nun verwaiste Hl.Kreuz-Vikarie, 1760 die Pfarrei Ringen. + Januar 1798. (Marx IV,38) Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft: Max Heindr Joseph Schefer.

1756 P.Josef Renneberg

geb. 22.November 1723 in Ahrweiler, ord.5.Juli 1750. Kommt 1756 in den Besitz der S.Johannes-Altars in Ahrweiler. Er-

langt dazu das Amt Schulrektors. + vor 17.März 1783. Eintragung im Mitgliederverzeichnis der St.Mathias-Bruderschaft:
" Petrus Josephus Rennenberg Vicarius St.Jois in Ahrweiler et Ludi Magister.

1756 Wolfgang Kirpaul

geb. 20.Juli 1723 in Luxemburg; + 26.Juni 1791. Am 11.November 1756 wurde er Kaplan (Torsy C 1224) und am 2.April Pastor in Ahrweiler.

1760 Maximilian Paffenholz

geb. 15.Januar 1733 in Walporzheim, Sohn von Stadtbaumeister Johann und Maria G.Scheffers, ord. Juli 1758; 1760 Vikar am Hl.Kreuzaltar in Ahrweiler; Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft. + 23.März 1802
(Frick,1753)

1761 Damian Schönberg,

geb. 20.Juli 1730 in Niederahr, ord.1756, 1761 Kaplan in Ahrweiler, + 1.September 1772 (Marx IV,40)

1764 Jakob Junk

geb.1729, ord.1756, 1764 Kaplan in Ahrweiler, 1775 Pfarrer in Herschbach, + 1802 in Prüm (Marx IV,40)

1764 Wilhelm Andreas Becker

geb.30.November 1739 in Ahrweiler, Sohn von Heinrich und M. Marg.Baurscheidt, ord. 15.Juli 1764, schon vor der Weihe zum Vikar B.M.V. in Ahrweiler; + vor 01.Juni 1774. (Marx IV,41)

1771 Maximinus Budler

geb.14.April 1744 in Wasserbillig, Prof.1765, ord.1767, 1771 Kaplan in Ahrweiler, 1785 Prior in Prüm. (Marx i.V.,40)

1772 Werner Josef Wolff

geb. 24.März 1748, Sohn von Bürgermeister J.u.Agatha Schefers, ord.21.September 1772, zunächst in Ahrweiler. 1797 Kanonikus in Münstereifel, + 24.Oktober 1846 in Ahrweiler.

1773 Wilhelm Ignatius Knieps

3.März 1773 Vikar Wilhelm Ignatius Knieps, Vikarie St.Leonhard (Pfarrarchiv)

1774 Max Schop

geb. 2.Oktober 1747 in Ahrweiler, Sohn von Schöffe Matthias jun. und Veronika Schefers, ord. 22.Dezember 1770, 1774 Vikar B.M.V. in Ahrweiler. Er erlebte noch den Einmarsch der Franzosen in Reifferscheid im November 1794. Mitgliederverzeichnis der St. Mathias-Bruderschaft: "Maximilianus Jos. Schopp Vicarius B.M.V., Pastor in Kaldenreifferscheid".

1774 Maximinus Boudeler

Bruder Maximinus Boudeler, Mönch der Abtei Prüm, Kaplan zu Ahrweiler im Jahre 1774 König (der St.Sebastianus-Bürgerschützengesellschaft). Inschrift Königsschild

1778 Johann Karst

geb.1752 in Unkel, ord.19.Dezember 1778 in Köln, 1778 Kaplan in Ahrweiler, später 1796 - 1810 Vikar in Ahrweiler, 1810 Pfarrer in Hammerstein,+ 1824. (Marx IV,40) -s.a.1796)

1778 Jakob Giesen

Geboren 16.Februar 1758 in Ahrweiler, Sohn von Anton und A.C. Trümpener. Papst Pius VI. überträgt am 25.November 1777 dem Priester Jacob Giesen (dem Jüngeren) die Vikarie des hl.Sebastianus; Ernennung zum Vikar am 1.März 1778 durch den Generalvikar der Kölner Kirche; eingeführt 29.März 1779, ord. 22.Sep-tember 1781.1803 übernahm er den Got-

tesdienst für Bachem, Walporzheim und Marienthal. Aufgrund der Säkularisation durch die Franzosen im Jahre 1802 wurde auch das Kloster Calvarienberg beschlagnahmt und 1806 versteigert. Vikar Giesen wollte zunächst das Kloster als "Hilfspfarrei" einrichten, um hier den Gottesdienst zu erhalten. Anerkannt wurde es schließlich als Oratorium des Vikars Giesen. Er legte eine Knabenschule in das Kloster. Nach der Beschlagnahme hat er das Kloster für 5925 Fr. ersteigert und führte es als Knabenschule weiter. Er starb am 04.Aug.1817 als Rektor auf dem Calvarienberg. (Chronik Calvarienberg)

1779 Johann Ley

Priester Johann Ley wird zum Vikar der wieder eingerichteten Vikarie des hl.Hubertus in Ahrweiler ernannt. (Pfarrarchiv)
Geboren 1740 in Mayschoß, ord.1766; + 1798. Nach Schug bereits 1770 Vikar in Ahrweiler. (Marx i.V.,41)

1780 Laurentius Wolff

geb.1734 in Ahrweiler, ord.1760, nach 1780 Kaplan in seiner Heimatstadt, + 16.Januar 1788. (Marx IV,40)

1783 Johann Bapt.Koels

geb.28.Dezember 1745 in Ahrweiler, Sohn von Stadtachter Matthias und Gertrud Rüttgers, Ordinationstitel 3 Wochenmessen in der Kupfergasse in Köln und 44 Taler, ord.18.September 1769, Subsid.in Ahrweiler, 1783 Vikar am Altare S. Joannis Bapt; nominiert vom Erzbischof von Trier. Da Koels 1827 als 82-jähriger Greis seinen Verpflichtungen als Vikar nicht mehr nachkommen kann, resigniert er am 06.November 1827. Er starb am 21.Dezember 1835. (D.A.Trier, Akten Ahrweiler)

1786 Eusebius Hav

geb.in Heilenbach, Prof. 1780, ord.1783, gegen 1786 Kaplan hierselbst (Marx IV,40)

1786 Vikar Knieps

der Vikar Knieps hat auf Veranlassung des (Ahrweiler) Pastor in Bachem ein feierliches Hochamt gehalten. Frick 1769
 Grundstücksverzeichnis von 1775: Niederhutstraße H.Vicarius Knieps 21,57 Ruthen.

1796 Johann Karst

geb.1752 in Unkel, ord.19.Dezember 1778 in Köln, 1778 Kaplan in Ahrweiler; 1796 - 1810 Vikar; + 1824 (s.auch 1778) (Marx IV,41)

1797 Johann Geller

geboren 28.Dezember 1724 in Ahrweiler, Sohn von Ratsverweser Ferdinand und Gertrud Wolfs, ord. 23.September 1752, 1758 approbiert für Beul und Wadenheim, erhält 1797 die Vikarie B.M.V. in Ahrweiler. (Schug, S.40)

1798 Johann Jakob Fechemer

geb.4.November 1773, Sohn von Konsul Hubert und M.Agnes Jacobs, ord. 21.Dezember 1811 in Münster, seit 1811 Vikar in Ahrweiler. Am 19.April 1798 erhielt er die Hubertus-Vikarie, zunächst ließ er sich vertreten, dann las er aus den Einnahmen der Vikarie 4 und 3 Messen alle 14 Tage. Mitglied der St.Mathias-Bruderschaft. - Er starb am 03.Januar 1854.

Er war ein Freund der Ursulinen auf dem Kalvarienberg. Auf einem Totenzettel stehen die Worte: " In aller Tätigkeit und Liebe hat er auch seit jeher auf dem Kalvarienberg mit unermüdlichem Fleiße im Beichtstuhl gewirkt und mit großer Freude die sonstigen kirchlichen Feierlichkeiten daselbst durch seine treue, liebevolle Beihilfe verherrlicht.... In Wahrheit, dem solche edle Taten nachfolgen, der muß den ewigen Lohn im Himmel finden."

(Bathilde, Die Ursulinen von Kalvarienberg 87).

1805 Josef Werner

Geboren 26.März 1748, Kanoniker, 1805 noch in Ahrweiler Pfarrarchiv

1807 Werner Josef Schop

(P.Heribert), geb.18.Februar 1761, Sohn des Senators Matthias und der Maria Franziska Hartmanns, zunächst Soldat, dann Prof.in Steinfeld, 1798 Hfg.in Fritzdorf, später Propst in Wehr und Niederehe, 1807 ein halbes Jahr Pfarrverwalter in Ahrweiler, 1809 Pfarrer in Altenahr, 1815 Pfarrer in Münstereifel, wo er am 23.August 1832 starb. (Katzfey 1. 192)

1853 Mathias Consbrück

bisher Kaplan in Ahrweiler, ab 25.November 1853 Pfarrer in Gontzerath. + 01.Januar 1897 im 71.Lebensjahr.

1853 Franz Maria Albert Prim

aus Wittlich, 27.August 1853 Priesterweihe, 30.August 1853 Kaplan in Ahrweiler, ab 14.September 1857 Pfarrer in Beul; + 16.April 1894 im 64.Lebensjahr.

1854 Andreas Friedrich Diefenbach

aus Koblenz, Priesterweihe 26.August 1854; Kaplan in Ahrweiler ab 31.August 1854, ab 27.August 1858 Pfarrer in Staudenheim, 09.April 1870 Pfr.in Bacharach.

1857 Julius Moll

aus Saarlouis, Priesterweihe 29.August 1856, 30.August 1856 Kaplan an St.Paulin, 16.September 1857 Kaplan in Ahrweiler, 14.September 1860 Pfarrer in Lauterbach, + 29.Februar 1896 im 64.Lebensjahr.

1858 Joseph Rudisch

aus Neuß, Priesterweihe 25.August 1858, Kaplan in Ahrweiler am 26.August 1858, ab 19.September 1863 Pfarrer in Neef; + 24.Juli 1899 im 65.Lebensjahr.

1860 Johann Heckenbach

aus Wetzlar, Priesterweihe 01.September 1860, Kaplan in Ahrweiler, 7.September 1864 Pfarrer in Horath; + 22.Mai 1875 im 38.Lebensjahr.

1863 Jakob Schwarz

aus Mayen, Priesterweihe 29.August 1863; Kaplan in Ahrweiler, 25.August 1865 Kaplan in Saarbrücken, anschl. Pfarrer in Laufersweiler.

1864 Franz Karl Müller

aus Stadtkyll, Priesterweihe 27.August 1864, anschl. Kaplan in Ahrweiler, 26.August 1864 ? Pfarrer in Waldorf.

1865 Johannes Andries

aus Roßbach, Priesterweihe 26.August 1865, Kaplan in Ahrweiler; ab 29.September 1866 Rektor bei den Ursulinen, Kloster Calvarienberg.

1868 Michael Meinen

aus Berlingen, Priesterweihe 29.August 1868, Kaplan in Ahrweiler 31.August 1868; 24.März 1870 Kaplan in Vallendar, 6.Juli 1872 Pfarrer in Stadtkyll.

1869 Johann Wolf

Kaplan in Ahrweiler, Pfarrverwalter von Ahrweiler nach dem Tod von Dechant Johann Balthasar Mertens am 28.08.1869.

1870 Friedrich Pannike

1870 Mai 24, Dr., Kaplan in Ahrweiler, nach dem Studienurlaub ab 15.Oktober 1883 Kaplan in Engers.

1871 Apr.9 Martin Bretz

St.Matthias, Trier, Priesterweihe 27.August 1870, wurde anschließend Kaplan in Nittel und am 9.April 1871 Kaplan in Ahrweiler. 4.März 1884 Rektor in Carthaus bei Conz; + 1.März 1888 im 43.Lebensjahr.

1884 Nikolaus Günther

22.Februar 1884 Kaplan in Ahrweiler; ab 15.September 1888 Pfarrer in Wiesbaum.

1888 Johann Schneider

25.August 1888 Kaplan in Ahrweiler; ab 16.August 1890 in Herschbach.

1890 Wilhelm Mertes

16.August 1890 Kaplan in Ahrweiler; 12.April 1895 Pfarrer in Schöneberg und ab 29.Dezember 1897 Pfarrer in Ramersbach.

1895 Nikolaus Höffling

bisher Kaplan in Saarbrücken, ab 22.März 1895 Kaplan in Ahrweiler, ab 15.April 1898 Pfarrer in Spabrücken.

1898 Joseph Uthoff

aus Algermissen, 26.März 1898 Kaplan in Ahrweiler.

1898 Nikolaus Irsch

Geb. 30.November 1872 in Trier, geweiht 21.März 1896. Vom 26.März 1898 - 19.März 1900 Kaplan in Ahrweiler; vom

01.September 1907 bis 1.Oktober 1920 Religionslehrer in Ahrweiler Progymnasium.

22. April 1924 Leiter des Bistumsmuseums, 01.März 1928 Dr.phil., 10.September 1931 Synodalrichter, 19.Januar 1934 Domkapitular, 31.März 1938 Bistumskonservator, 1.März 1952 emerit.

1900 Hermann Junker

Dr.theol. Geb. 29.11.1877 in Bendorf; gew. 31.März 1900; vom 3.April 1900 - 1901 Kpl. in Ahrweiler. 1901 Studienurlaub Berlin, 1906-1907 Stud.Url.in Paris, 1907 Privatdozent in Wien, 1912 Professor für ägyptische Altertumskunde an der Universität in Wien; 1912-1914 und 1925-1929 Ausgrabungen in Gesa, 1929 Direktor des Dt.Instituts für ägyptische Altertumforschung und Prof. an der Universität, Kairo, 1939 Univ-Professor in Wien, 3.1.1958 Päpstl. Hausprälat. + 9.Januar 1962 in Wien, begr.12.1.1962 Wien-Rodaun

1900 Johan Wendling

Priesterweihe 23.Dezember 1899; am 3.April 1900 Kpl. in Ahrweiler, jedoch bereits am 9.August 1900 Kpl. in Boppard. 29.April 1904 Pfr. in Gransdorf.

1900 Wilhelm Michael Frings

von Friedrichsthal, am 3.April 1900 in Niedermendig und am 9.August 1900 Kpl. in Ahrweiler, 29.August 1902 Vikar in Bullay, 31.Oktober 1903 Pfr. in Boos.

1901 Josef Traut

Geb. 23.01.1875 in Klüsserath; gew. 23.03.1901; v. 23. 03. 1901 - 10.05. 1905 in Ahrweiler; ab 1905 Pfr. in Baumholder. Zuletzt bis 1.5.1950 Definitior in Saarbrücken.

1902 Johann Boden

Geb. 7.06. 1877 in Kurtscheid, gew. 15.3.1902; v. 15.3.1902 - 15.1.1906 in Ahrweiler, anschl. Kpl. in Kirn.1914 Pfr. in Longkamp, 1928 Pfr. in Irsch/Saarburg. Emerit. 1.6.1946; + 12.11.1962, begr.in Kurtscheid

1905 Michael Jaeger

Geb.15.2.1879 in Serrig, gew. 8.4.1905; v. 8.4.1905 - 1.10.1909 Kpl. in Ahrweiler; anschließend in Fraulautern. 30.3.1910 Pfr. in Boos, 28.7.1913 Pfr. in Landscheid, 1.6.1924 Pfr. in Bietzen, 12.8.1947 Definitior in Merzig, 1.7.1954 em., 17.7.1954 Pfr. in Oberleuken, + 3.3.1962 Oberleuken, begr.9.3.1962 in Serrig

1906 Peter Lamberty

Geb. 3.7.1881 in Trier, gew. 31.3.1906; v. 31.3.1906 - 9.10.1908 Kpl. in Ahrweiler, anschließend Kpl. in Wittlich, 12.9.1939 Pfr. in Salmrohr.

1908 Anton Josef Hoffmann

aus St.Johann (Saar). Priesterweihe am 8.Aug.1908. Kpl. in Ahrweiler bis 1911. Im Kirchl.Amtsblatt: Neupriester Heinrich Hoffmann am 12.10.1908 Kpl. in Ahrweiler. - Kaplan Anton Hoffmann 16.10.1913 als Kpl. (von Ahrweiler) nach Heimbachweis.

1909 August Caroli

Geb. 20.2.1882 in Daun, gew. 31.3.1906; Kpl. in Hönningen/Rhein. v. 15.9.1909 - 30.9.1911 in Ahrweiler, ab 1911 Pfr. in Kührenberg.

1911 Anton Gladel

Priesterweihe 12.8.1911, ab 26.9.1911 Kpl. in Ahrweiler.

1911 Peter Schmitz

aus Horath, Priesterweihe am 27.3.1909, anschließen Kpl. in Engers. 16.10.1911 bis 1913 Kpl. in Ahrweiler, ab 21.8.1913 Kpl. in Ensdorf.

1913 August Geßner

Priesterweihe 12.8.1911, anschließend Kpl. in Ensdorf; als Kpl. nach Ahrweiler am 21.08.1913; ab 23.10.1914 Kpl. in Altenkessel.

1914 Johann Zeimet

Priesterweihe 1.8.1914, Kpl. in Ahrweiler am 23.10.1914; 18.10.1915 Subdirektor zu Heleneberg.

1915 Karl Prüm

aus Saarlouis, Priesterweihe 28.3.1914; Subdirektor zu Heleneberg, ab 18.10.1915 Kpl. in Ahrweiler.

1918 Johann Assenmacher

Dr.phil. Geb. 3.3.1892 in Andernach, gew.12.8.1916, Kpl. in Bad Kreuznach, v. 30.11.1918 - 22.10.1921 in Ahrweiler; Religions-Lehrer; em. 1.9.1949.

1919 Hubert Junker

Geb. 8.8.1891 in Merlscheid,, gew. 7.8.1915; anschl.Kpl. in Trier. 1.5.1919 - 16.4.1920 Kaplan in Ahrweiler, Religionslehrer in Nonnenwerth, 12.7.1922 Dr.theol.11.2.1927 Priv.Dozent Univ.Bonn, 1.5.1938 Professor der alttestamentlichen Exegese und biblisch-orientalischen Sprachen am Bischöfl. Priesterseminar Trier; 30.9.1950 Professor an der Theolog. Fakultät; 1952-1960 Rektor Theologische Fakultät Trier; 6.7.1954 Päpstl.Hausprälat; 1.10.1962 em., + 26.4.1971 Trier-St.-Paulin

1920 Paul Pees

Geb. 06.12.1893 in Horhausen, gew. 12.8.1916; Kpl. in Koblenz, v. 16.4.1920 - 25.8.1925 Kpl. in Ahrweiler, anschließend in Veldenz, 26.8.1942 Pfr. in Sobernheim, 5.5.1947 Religionslehrer, + 30.9.1974 in Köln, begr. 4.10.1974 in Horhausen.

1922 Otto Zenzen

der beurlaubte Kaplan von Ahrweiler + am 28.6.1924, im 28.Lebensjahr.

1924 Michael Felix Schreiner

Geb. 21.10.2.1898 in Recklinghausen, gew. 13.8.1922, Kpl. in Forst, v. 22.1.1924 - 17.12.1927 Kaplan in Ahrweiler, anschl. Kpl. in Ensdorf, 24.2.1931 B.Sekr.des kath.Jungmännerverband, 27.6.1934 Pfr. in Gemünden, 12.8.1947 Pfr. in Neunkirchen, 12.6.1957 Pfr. in Kapellen-Stolzenfels, em. 1.12.1962; + 12.2.1975 in Trier, begraben Städt.Hauptfriedhof in Trier

1925 Reinhold Schaefer

Geb. 23.5.1901 in Langenlonsheim; gew. 9.8.1925; v. 25.8.1925 - 3.4.1929 Kaplan in Ahrweiler; 3.4.1929 Rektor Kemperhof und Religionslehrer Koblenz, 3.4.1936 Direktor am Konvikt Prüm; 1940 Diözesanseelsorger für die Pfarrstände der Frauen, Mütter, 21.11.1947 Pfarrer in Koblenz-Moselweiß, 21.5.1950 Domkapitular; 9.10.1956 Synodalexaminator, 7.11.1956 Päpstl.Hausprälat, 1.1.1972 em., + 22.1.1988, 30.1.1988 begraben auf dem Friedhof im Domkreuzgang Trier

1927 Dionysius Schweisthal

Geb. 23.07.1901 in Oberfell, gew. 31.7.1927, v. 17.12.1927 - 24.2.1931 in Ahrweiler; ab 1931 Kpl. in Saarbrücken; 19.2.1934 Kpl. in Kreuznach, 30.9.1935 Kpl. in Rheinbrohl, 27.7.1937 Pfarrer in Edingen, 25.11.1955 Pfr. in Lieser,

18.1.1966 Pfr. in Piesport, + 20.7.1970 Piesport, begraben in Oberfell

1929 Rudolf Oster

Geb. 23.7.1897 in Trier, gew. 11.3.1923; anschließend Kpl. in Boppard; 1925 Kpl. in Saarbrücken; 3.4. - 28.8.1929 Kaplan in Ahrweiler, anschl. Rektor des Marienkrankenhauses, Trier.1931 Religionslehrer, 21.7.1961 Pöpstl. Geheimkammerer, 8.2.1975 Prosynodalrichter.

1929 Wilhelm Schulte

Geb. 5.2.1897 in Duisburg, gew. 5.8.1928, 6.3.1929 Kpl. in Bliesen, v. 23.8.1929 - 8.7.1938 Kaplan in Ahrweiler; ab 1938 Pfarrer in Wolfersweiler, 28.12.1945 Pfr. in Schmelz-Außen, 29.11.1946 Pfr. in Wehr, 22.3.1949 Pfr. in Ittersdorf, + 24.4.1983, begraben 28.4.1983 in Dillingen

1931 Jodokus Esselen

Geb. 16.9.1904, gew. 3.8.1930; 24.2.1931 - 7.8.1933 Kaplan in Ahrweiler. 7.8.1933 Subdirektor in Trier-Konvikt.+ Februar 1945 im Lager Goroditsche bei Stalingrad

1936 Hermann Buckenmeyer

Geb. 10.8.1904 in Hechingen-Hohenzollern; gew. 5.8.1928, 6.3.1929 Kpl. in Waldbreitbach, 26.7.1934 Kpl. in Altenwald, v. 7.3.1936 - 26.11.1938 Kaplan in Ahrweiler, 26.11.1938 Pfarrer in Mannebach, 12.10.1951 Pfr. in Nennig, 20.8.1971 Dechant (Perl), 31.10.1976 em.; + 28.3.1984, begraben Trier-St.Matthias

1938 Peter Leber

Geb. 3.9.1909 in Mayen, gew. 2.4.1938; v. 5.8.1938 - 3.3.1944 Kaplan in Ahrweiler; 1944 Kpl. in Münstermaifeld, em.30.9.1976. + 02.10.1995 in Saarwellingen im 87. Lebensjahr, begraben 05.10.1995

1939 Karl Wilhelm Lamers

Geb. 3.6.1907 in Trier, gew. 30.7.1932; 1933 Kpl. in Saarbrücken, 1937 Kpl. in Trier; v. 24.2.1939 - 4.2.1941 Kaplan in Ahrweiler, 1941 Pfarrer in Hambuch, 1958 und 971 Definitor Dek.Maria Martental; 1.10..1972 em.

1941 Josef Barbel

Pater bis 1946 in Ahrweiler

1944 Otto Hunold

Pater bis 1946 in Ahrweiler

1946 Hermann Ewering

Pater - CSSR bis 1950 in Ahrweiler

1946 Nikolaus Höffling

Geb.17.4.1899 in Boppard, gew. 6.8.1939; 1940 Kpl. in Forst; v. 17.8.1946 - 27.3.1953 Kaplan in Ahrweiler; 1953 Pfarrer in Sponheim; + 31.12.1969, in Boppard begraben.

1951 Josef Porten

Geb. 9. 2.1915 in Pachten, gew. 6.4.1946; Kpl. in Neuwied, 29.4.1950, 3.10.1949 Subdirektor am Konvikt Linz; v. 9.3.1951 - 12.11.1954 Kaplan in Ahrweiler; anschl.Pfarrer in Wallhausen und Heusweiler, 1968 Definitor Püttlingen, 1976 Def.Tholey, em.31.8.1983

1953 Ferdinand Holl

Geb. 9.4.1921 in Horchheim,, gew. 3.8.1952; v. 24.3.1953 - 22.7.1957 Kaplan in Ahrweiler; anschl. Kpl. in Morbach, 5.12.1958 Pfarrer in Dickenschied, 20.5.1966 Pfr. in Rhens, 31.7.1986 em.

1954 Theodor Domann

Geb. 9.7.1926 in Bretzenheim, gew.29.3.1952; Kpl. in Koblenz; v. 3.12.1954 - 18.2.1958 Kaplan in Ahrweiler; anschl. Hausgeistl. in Schönfelderhof. Em. 30.4.1981. Altenwohnheim Trier.

1957 Harald Hagel

Geb. 14.5.1926, gew.26.3.1955; v. 22.7.1957 - 25.6.1958 Kaplan in Ahrweiler.

1958 Karl Heinrich Pfeiffer

Geb. 20.5.1927 in Dudweiler, gew. 3.4.1954; Kpl. in Kochem; v. 19.03. - 2.8.1958 Kaplan in Ahrweiler, anschließend Kpl.in Andernach. 18.10.1968 Diözesanbeauftragter für Rundfunkarbeit. 5.8.1970 Diözesanreferent für die Medienarbeit im Bistum Trier, 1.8.1976 Beauftragter des Bistums für Medienarbeit und bischöflicher Beauftragter für Hörfunk und Fernsehen beim Saarländischen Rundfunk. 3.11.1976 Verleihung des Titels „Pfarrer“, 24.1.1978 Geistlicher Beirat des Sozialdienstes Kath.Frauen in Saarbrücken. 31.10.1995 Ordinariatsrat, Kath.Rundfunkbeauftragter beim Südwestfunk und beim Saarländischen Rundfunk.

1958 Peter Karl Kiefer

Geb. 6.3.1930 in Beuthen, gew.31.7.1955; Kpl. in Daun; v. 2.8.1958 - 31.3.1961 Kaplan in Ahrweiler; anschließend Rektor in Remagen/St.Anna-Stift, 5.4.1963 Religionslehrer, 11.10.1973 Ernennung zum Oberstudiendirektor, 8.2.1977 Berufung zum Fachberater für die Lehrplanentwicklung des Landes Rheinland-Pfalz.

1958 Heinrich Steinlein

Geb. 16.3.1928 in Trier, gew. 31.7.1955; Kpl. in Hülweiler.v. 2.8.1958 - 30.6.1961 Kaplan in Ahrweiler, anschließend Pfarrer in Kirchberg, 3.11.1969 Dechant Dek.Simmern, 1.10.1975

Dechant Dek.Völklingen, 22.12.1980 Dechant/Gebietspfarrer
Dekanat Völklingen.

1961 Hermann Wilhelmi

Geb. 16.6.1931 in Trier, gew. 6.4.1957; Kpl. in Neunkirchen;
v. 25.7.1961 - 31.03.1963 Kaplan in Ahrweiler, anschl. Pfarrer
in Körperich; 18.1.1973 Regionaldekan Wittlich-Bernkastel
und Cochem-Zell, 20.2.1987 Diözesanpräses der
Borromäusvereine, ab 1.0.89 Direktor des Priesterhauses
St.Thomas und Leiter des Exerzienssekretariats im BGV.

1962 Josef Gross

Geb. 1.2.1929 in Bubach; gew. 6.4.1957; Kpl. in Saarbrücken,
v. 17.3.1962 - 10.12.1963 Kaplan in Ahrweiler, anschl. Pfarrer
in Waldbreitbach, 1969 Pfr. und 1970 Dechant in Neuwied,
3.7.1976 Regionaldekan Schaumberg-Blies, 3.12.1976 Vorsit-
zender des Diözesan-Cariatsverbandes in St.Wendel,
4.2.1985 Geistl.Beirat des Vorstandes der Caritaskonferenz; +
31.1.1990, begr.6.2.1990 in Nalbach-Bilsdorf

1963 Ludwig Müller

Geb. 2.3.1937 in Koblenz, gew .29.7.1962; v. 26.2.1963 -
28.2.1967 Kaplan in Ahrweiler; danach Kpl. in Dillin-
gen.11.3.1977 Pfarrer in Mayen, 17.1.1985 Dechant des Dek.
Mayen

1967 Karl Heinz Kochhann

Geb. 1.7.1941, v. 1.3.1967 - 1.3.1970 Kaplan in Ahrweiler

1970 Georg Frorath

Geb. 14.1.1940 in Rheinbrohl, gew. 1.8.1965; 29.2.1966 Kap-
lan in Saarbrücken, v. 13.2.70 - 14.2.1972 Kaplan in Ahrwei-
ler, anschl.Pfarrer in Weißenthurm, 19.11.1984 Definitor und
Stellvertr.Gebietspfarrer Saarbrücken, 16.9.1985 Pfarrer in
Altenkessel, 28.2.1990 Ablauf der Amtszeit des
Stellvertr.Gebietspfarrer.

1972 Erwin Rech

Geb. 26.12.1940 in Hohenleimbach; gew. 21.7.1968; Kaplan in Saarbrücken; v. 1.2.1972 - 11.5.1976 Vikar in Ahrweiler, anschließend Gebietsseelsorger in Daleiden, Dahlen, Dasburg und Preischeid und ab 16.9.1985 Pfarrer, 21.10.1986

Pfarrer in Völklingen

1976 Bernd Wingendorf

Geb. 10.12.1943 in Mühlhausen/Thür. gew. 11.2.1973; Kaplan in Weißenthurm. v. 1.6.1976 - 26.4.1978 Vikar in Ahrweiler, 27.4.1978 Pfarrverwalter in Idar-Oberstein, 6.7.1983 Pfarrer in Saarlouis, 1.3.1988 Pfr. in Brohl-Lützing.

1978 Herbert Daun

Geb. 21.2.1946 in Reil, gew. 2.2.1975; danach Kaplan in Hülsweller; v. 1.7.1978 - 28.2.1981 Vikar in Ahrweiler, ab 1.3.1981 Pfarrverwealter und 1.1.1986 Pfarrer in Lingerhahn, 23.10. 1989 Dechant und Gebietspfarrer des Dekanates Kastellaun. 10.03.1994 Definitior und Stellvertr.Gebietspfarrer Rupertsberg; 01.09.1997 Wiederernnung.

1981 Michael Reuter

Geb. 3.3.1950 in Saarbrücken, gew. 9.7.1978; Kaplan in Neunkirchen, v. 1.3.1981 - 1.3.1984 Vikar in Ahrweiler; ab 1.3.1984 Pfarrer in Antweiler, 7.5.1987 Pfarrer in Völklingen

1984 Manfred Weber

Geb. 5.3.1956 in Boos, gew. 9.7.1983; Kpl. in Ottweiler; v. 1.08.84 - 1.8.1986 Kaplan in Ahrweiler und Ramersbach, 1.8.1986 Vikar in Trier. 1990 Stellvertr.Gebietspfarrer des Dek.Obere Nahe

1986 Bernhard Euteneuer

Geb. 26.2.1960 in Kirchen, gew. 28.6.1986; v.1.8.1986 - 31.7.1989 Kaplan in Ahrweiler und Ramersbach. Ab 1.8.1989 Vikar in Neuwied.

1989 Helmut Dieser

Geb.15.5.1962 in Neuwied; Priesterweihe 8.7.1989; v. 1.8.1989 bis 31.7.1992 Kaplan in Ahrweiler und Ramersbach. 15.7.1992 beurlaubt zum Studium im Fach Dogmatik an der Theologischen Fakultät Trier. 30.5.1998 Doktor der Theologie. 12.09.1997 Leiter der Berufseinführung der Kapläne mit dem Titel „Pfarrer“. Am 1.7.1998 Ernennung zum Lehrbeauftragten für Homiletik am Institut für Pastoralpsychologie und Homiletik des Bischöflichen Priesterseminars Trier.

1992 Thomas Weber

Geb. 1966 Ralingen, Priesterweihe 11.7.1992; vom 1.8.1992 - 1.8.1995 Kaplan in Ahrweiler und Ramersbach; ab 1.8.1995 Vikar in Linz/Rhein, Dattenberg, Kasbach-Ohlenberg

1995 Michael Bollig

Geb. 1.9.1967 Neumagen-Drohn; Priesterweihe 8.7.1995; vom 1.8.95 - 31.7.1998 Kaplan in Ahrweiler und Ramersbach. Ab 1.8.1998 teilzeitlich freigestellt zum Promotionsstudium.

1998 Jörg Schuh

Geb. 5.4.1971, Wiltingen. Priesterweihe 4.7.1998; ab 1.8.1998 Kaplan in Ahrweiler und Ramersbach.